



# 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Melk Alles außer Alltag!

**»Wie oft stehen wir vor einem Scherbenhaufen, Bruchstücken, einer Hand voll Asche, nicht nur wenn ein Haus abgebrannt ist, häufiger schon nach so genannten technischen Einsätzen. Unser Leben ist nicht nur Glück und Freude, es kennt auch den Schmerz und den Tod.«**

Bei der FF Melk ist eine Sondereinheit stationiert. Die Dekontaminationseinheit ist für das Reinigen von Menschen und Material nach Unfällen mit chemischen, biologischen und radioaktiven Stoffen ausgebildet und ausgerüstet.

### EDITORIAL

**Liebe MelkerInnen und Melker!  
Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner!**

**H**euer feiern wir das 140-Jahr-Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr Melk. Mit Stolz und Freude können wir auf deren langjährige Geschichte zurückblicken – zahlreiche Katastrophen und Unfälle konnten gemeistert, aber auch frohe Ereignisse gefeiert werden.

In dieser Sonderausgabe unserer Gemeindezeitung »Stadt Melk« möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, mich im Namen aller MelkerInnen bei all jenen zu bedanken, die sich in der 140jährigen Geschichte im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Freiwillige Feuerwehr Melk eingesetzt haben. Denn eines dürfen wir nicht vergessen: die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner bekommen für ihr Tun kein Geld – ihr Lohn ist unser Dank und unsere Hochachtung.

Nur gemeinsam können es Feuerwehr, Gemeinde und Bevölkerung schaffen, Gefahren rechtzeitig zu erkennen, sie abzuwehren und schlussendlich zu bewältigen.

Lassen wir unsere  
Freiwillige Feuerwehr hochleben!

Danke!

Ihr  
Bürgermeister Thomas Widrich

VORWORT

**Liebe Melkerinnen, liebe Melker, geschätzte Sponsoren und GönnerInnen!**



© FF Melk

**A**ls Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Melk denke ich mit Achtung und Respekt an deren Gründung und die Leistungen, die damals bei Einsätzen und beim Aufbau der Organisation getätigt wurden.

Auch heutzutage fordert der Feuerwehrdienst von jeder Feuerwehrfrau/jedem Feuerwehrmann vollsten Einsatz und hohes Können. Jederzeit abrufbar, allzeit bereit – es ist keine Seltenheit, dass man zu Weihnachten, am Geburtstag der Kinder oder zu anderen privaten Feierlichkeiten zu einem Einsatz gerufen wird. Daher ist es sehr wichtig, dass die eigene Familie und Freunde verstehen und auch hinter einem stehen – dafür vielen Dank. Mein herzlichster Dank gilt auch der Stadt Melk, unseren Sponsoren, GönnerInnen und Ihnen allen, liebe MelkerInnen.

Brände, Unfälle, Hochwasser und andere Katastrophen – sie alle belasten uns Feuerwehrkräfte natürlich. Doch unser Idealismus, die Einsatz- und Opferbereitschaft, die Liebe zur Heimat und zu den Menschen überwiegen und so sind wir zu jeder Zeit stolz darauf, bei der Freiwilligen Feuerwehr Melk unseren Dienst zu tun.

Möge der Gedanke der Freiwilligkeit und Hilfsbereitschaft auch in der Zukunft so hoch gehalten werden, wie in den vergangenen 140 Jahren.

Ihr  
Kommandant der FF Melk  
Karl Reiter

BEITRITT

**Ich werde Feuerwehrmann/ Feuerwehrfrau!**

**R**und 300 Einsätze gilt es für die Melker Feuerwehr jährlich zu bestreiten. Dieser Dienst an der Gesellschaft ist unentgeltlich und freiwillig, sehr oft hat das Privatleben das Nachsehen. Warum geht man dann überhaupt zur Feuerwehr? »Stadt Melk« hat nachgefragt.

JUBILÄUM

Seit 140 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Melk im Dienste der Stadt und Umgebung. Doch auch im gesamten In- und Ausland war und ist unsere Feuerwehr bekannt.



© FF Melk

**140 Jahre Feuerwehr Melk  
Ein kurzer Rückblick**

**Die Zukunft ist das, was uns alle interessiert. Doch hin und wieder sollten wir uns auch einen kurzen Rückblick gestatten.**

**D**er Verein »Melker Feuerwehr« wurde am 14. September 1867 in der Gemeinderatssitzung genehmigt. Die ersten Ausrüstungsgegenstände waren die gemeindeeigenen Löschrequisiten – eine blaue und eine gelbe Druckspritze, ein Dutzend Löscheimer und mehrere Einreißhaken. Der erste Kommandant war Anton Prinzl.

Nach und nach wurde die Ausrüstung der Wehr verbessert: 1923 wurde die erste Autospritze angekauft; das erste Sanitätsauto kam 1931 dazu.

Mit dem Anschluss an das Deutsche Reich hörte der Verein »Freiwillige Feuerwehr« auf zu bestehen und wurde zur Hilfspolizeitruppe

umfunktioniert. Nach Kriegsende war auch die Feuerwehr am Ende – die Ausrüstung war teilweise zerstört, das Depot geplündert.

Am 16. September 1947 brannte die Stiftskuppel, langsam wurde der Ausrüstungsstand wieder verbessert, 1963 kam das erste Tanklöschfahrzeug nach Melk.

Mit 1. Jänner 1971 wurde der Verein »Freiwillige Feuerwehr« aufgelöst und zu einer Körperschaft öffentlichen Rechts. 1966 wurde ein Feuerwehrhaus am Sportplatz erbaut, 1980 entstand das bis dato bestehende Feuerwehrhaus, das im Laufe der Jahre einen Zubau erhielt. •



**Ehrenlöschmeister  
Leopold Hörmann  
Jahrgang 1918**

Seit 1951 bei der FF Melk  
Beruf: Landwirt in Rente  
Hobbys: Landwirtschaft, Familie

Nach der Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft, wurde ich vom damaligen Bürgermeister gefragt, ob ich nicht zur Feuerwehr gehen möchte. Es fehlte generell an Männern und außerdem sollten auch Männer aus den umliegenden Ortschaften dabei sein. Bis heute habe ich den Entschluss nicht bereut!



**Feuerwehrkurat Pater  
Adolf Marker  
Jahrgang 1961**

Seit 1977 in seinem Heimatort bzw. 2002 bei der FF Melk  
Beruf: Diakon Stift Melk  
Hobbys: Segeln, Feuerwehr

In meiner Heimatgemeinde war es als Jugendlicher schon fast selbstverständlich, der Feuerwehr beizutreten.

Als Seelsorger sehe ich es als meine Pflicht immer dort zu sein, wo Menschen am Boden sind und Hilfe brauchen. 2002, also beim Jahrhunderthochwasser, musste ich einfach helfen und seitdem bin ich mit Freude dabei.



**Hauptfeuerwehrmann  
Sonja Reiter  
Jahrgang 1979**

Seit 1994 bei der FF Melk  
Beruf: Angestellte  
Hobbys: Reiten, Hund

Schon mein Großvater, Vater und Bruder waren bzw. sind bei der Feuerwehr Melk. Für mich ist das also quasi schon Familientradition, bin richtig in das Feuerwehrwesen hineingewachsen. Ich helfe gerne, der Umgang mit Menschen hat mir schon immer gefallen. Außerdem war Melk in Niederösterreich die erste Feuerwehr, die Frauen aufgenommen hat.



**Jugendfeuerwehrmann  
Benjamin Reiter  
Jahrgang 1997**

Seit 2007 bei der FF Melk  
Beruf: Schüler, Hobbys: Fußball  
Sobald ich zehn Jahre alt war, bin ich der Feuerwehr beigetreten. Ich wollte eigentlich

immer schon dabei sein, mein Wunsch ist es, einmal Atemschutzgeräteträger zu werden. Die Feuerwehr macht mir Spaß, denn ich treffe dort viele Freunde und lerne, mit den vielen interessanten Geräten der Feuerwehr umzugehen. •

Fotos © FF Melk

JUGEND

Feuerwehrmann/-frau zu sein ist kein Beruf. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr machen das alles in ihrer Freizeit.

# Der Weg zum Feuerwehrmann – Ein starkes Stück Freizeit!

Jeder ab dem Alter von zehn Jahren hat die Chance, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Fast 100.000 Frauen und Männer sind in Niederösterreich Mitglieder einer Feuerwehr.

In den Feuerwehrjugendgruppen werden Mädchen und Burschen auf die Aufgaben eines Feuerwehrmitglieds vorbereitet. Mit 15 Jahren wird man dann in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt.

Los ist bei der Feuerwehr immer viel. Sport und Spiel, Action und Spaß gehören einfach dazu. Und wenn dann das nächste mal die Feuerwehrjugend mit Feuerwehrautos unterwegs ist, kannst du schon dabei sein!

Wer mitmachen möchte, erkundigt sich beim Kommandanten der Stadt-Feuerwehr oder schaut gleich direkt auf die Website

[www.feuerwehrjugend-noe.at](http://www.feuerwehrjugend-noe.at) oder schreibt ein Mail an [info@feuerwehrjugend-noe.at](mailto:info@feuerwehrjugend-noe.at)

Doch nicht nur Jugendliche sind gefragt: Helfer sind jederzeit gerne willkommen! Im Team der Feuerwehr Melk zu sein bedeutet neben dem Bewusstsein, für eine gute Sache zu arbeiten, auch Freude und Kameradschaft. Infos unter [www.feuerwehr-melk.at](http://www.feuerwehr-melk.at).



Die Zugskommandanten Siegfried Reiter, Josef Lechner, Kommandant Karl Reiter, Bürgermeister Thomas Widrich, Kommandantstellvertreter Thomas Reiter und Zugskommandant Gerhard Scheiber sind stolz auf 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Melk!

BRANDEINSATZ

Allzeit bereit und immer im Dienst an den Menschen: die Freiwillige Feuerwehr.

## Wenn die Feuerwehr zweimal klingelt..

Die Feuerwehr ist auf Ihre Spenden angewiesen! Sie hilft bei Bränden, Unfällen, Austritt von Schadstoffen und anderen Katastrophen. Es kann jeden von uns treffen – und dann sind wir alle froh, wenn die Feuerwehr rasch reagiert und hilft. Vergessen Sie das bitte nicht, wenn es das nächste Mal an Ih-

rer Tür läutet und die Feuerwehrleute um Ihre Hilfe bitten. Dazu Franz Lagler von der Firma Lagler Fenster und Türen: »Bei einem Silo-Brand hat uns die FF Melk sehr geholfen. Die Maßnahmen waren sehr arbeitsintensiv und schwierig, das Ganze dauerte rund zwei Tage. Wir alle sollten nie vergessen, dass es jeden von uns treffen kann und wir dann froh sind, wenn bestmögliche Ausstattung vorhanden ist. Doch: Ausrüstung kostet Geld! Denken Sie beim nächsten Spendenauftrag daran.«

HILFE

## Einmal Danke sagen ...

Die Feuerwehr hilft. Täglich. Wir haben bei Betroffenen nachgefragt.

### Wolfgang Wagner Was ist passiert?

An einem 13. Oktober, dem Kolomanikirtag, fuhr ein Betrunkener in den Wagen von Wolfgang Wagner. Seine gesamte Familie war im Auto – Gott sei Dank angeschnallt. Frau und Kinder blieben unverletzt, Wolfgang Wagner musste von der Feuerwehr aus dem Wagen geschnitten werden.



Statement: »Unsere Freiwillige Feuerwehr ist gut ausgerüstet, agiert professionell und ist stets schnell am Einsatzort. Auch ich habe diese Erfahrung gesammelt, als sie mich nach einem unverschuldeten Unfall aus dem zertrümmerten Auto befreiten. Gut, dass es Menschen mit so viel Enthusiasmus gibt, die ihre Freizeit opfern um anderen Tag und Nacht zu Hilfe zu kommen.

### Johann Schmidt Was ist passiert?

Ein rund 400 kg schweres Rind riss aus und sprang über eine meterhohe Absperrung direkt in die Güllegrube. Mit Hilfe von 60 Mann der Freiwilligen Feuerwehr, einem Frischlufttaggregat, das das Ersticken in der Güllegrube verhinderte, einem Betäubungsgewehr und einer Umlenkrolle konnte das Tier unverletzt geborgen werden.



Statement: »Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und allen Beteiligten, haben wir es geschafft, das Tier lebendig und unverletzt zu bergen. Der Aufwand war groß, doch die Feuerwehr verlor nicht die Geduld und tat alles Menschen Mögliche – und das fünf Stunden lang. Den Mitgliedern der Feuerwehr Melk gebührt unser aller Dank – denn ihr Einsatz ist keine Selbstverständlichkeit. Darum sollten wir auch nicht vergessen, dass die Feuerwehr von Spenden abhängig ist.«



# 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Melk Tag der Feuerwehr Melk am 22. September

Die Freiwillige Feuerwehr Melk feiert 140. Geburtstag – das muss natürlich gefeiert werden! Zum Jubiläum findet am 22. September der Tag der Feuerwehr statt. Ab 9 Uhr ist die gesamte Altstadt Bühne für die Feuerwehr. Neun Stationen können bis 14 Uhr besucht werden, dabei erfahren Sie u.a. welche Aufgaben die Feuerwehr hat, wie sie ausgerüstet ist und wer dahinter steckt.

Es gibt auch etwas zu gewinnen: Bei jeder Station erhalten Sie ein Lösungswort, am Ende winken attraktive Preise.

Groß und Klein können die verschiedensten Gerätschaften testen, Dekontaminationsanzüge anprobieren und allerlei Wissenswertes erfahren.

### Die Stationen von 9 bis 14 Uhr (Rathausplatz)

- 09 Uhr Beginn Tag der Feuerwehr Melk
- 10 Uhr Platzkonzert mit der Stadtkapelle Melk
- 11 Uhr Schauübung Brandbekämpfung »Einst und Jetzt«
- 13 Uhr Einsatzübung »Personenrettung aus einem PKW«
- 14 Uhr Ende •

### RADLREKORDTAG

### Weitere Veranstaltung am 22. September: Radlrekordtag!

Am europaweiten Autofreien Tag, setzen die Melker ein deutliches Zeichen für das Radln im Alltag und damit für den Klimaschutz.

Alle MelkerInnen, die ein Radl haben, sind aufgerufen, sich am 22. September aufs Fahrrad zu schwingen, um ein eindrucksvolles Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Zahlreiche Aktionen für Alt und Jung werden in der Altstadt gesetzt – radln Sie mit! – Näheres siehe Beilage. •



Rettung in letzter Sekunde: Freiwillige Feuerwehr Melk.

**WAS?** Sie wollen immer auf dem letzten Stand sein, wenn es um Dinge geht, die in Melk passieren? Dann schauen Sie einmal auf unsere Website. Unter [www.stadt-melk.at](http://www.stadt-melk.at) bzw. [www.melk.gv.at](http://www.melk.gv.at) finden Sie laufend Aktuelles und Neuigkeiten rund um unser Melk.

### PROGRAMM

## Feuerwehrpfad in der Innenstadt

- 1. Station:**  
Linzerstraße 26, Fa. Sound Exklusive  
Thema: Zivilschutzzeichen, Kommunikation in der Feuerwehr
  - 2. Station:**  
Linzerstraße 3, Gasthaus zur Post, Fam. Ebner  
Thema: Vorstellung von Sonderausrüstung wie Wärmebildkamera und Gasmessgeräte sowie spezielle Schutzausrüstung
  - 3. Station:**  
Hauptstraße 2, Fa. Sdraule  
Thema: Was macht die Feuerwehrjugend?
  - 4. Station**  
Hauptstraße 13, Fa. Verde  
Thema: Atemschutztechnik der Feuerwehr – Ausstellung des Atemluftfahrzeugs
  - 5. Station**  
Rathausplatz, Fa. Forster  
Thema: Der Technische Einsatz – Ausstellung des Schweren Rüstfahrzeuges
  - 6. Station**  
Rathausplatz, Fam. Sonnberger  
Thema: Rauchmelder retten Leben, Kleinlöschgeräte, Brandgefahren im Haushalt.
  - 7. Station**  
Babenbergerstraße, – »Grüne Insel« – Parkplatz  
Die Drehleiter und deren Einsatzbereiche – So löscht die Feuerwehr Brände
  - 8. Station**  
Am Sportplatz 1, Feuerwehrhaus Bezirksfeuerwehralarmzentrale Melk  
Thema: Wie wird die Feuerwehr eigentlich alarmiert?
  - 9. Station**  
Am Sportplatz 1, Feuerwehrhaus  
Aufbau eines Dekontaminationsplatzes  
Ausstellung 140 Jahre Feuerwehr Melk
- Eine Festschrift zum Jubiläum ist gegen freiwillige Spenden an den Stationen erhältlich. •

### IMPRESSUM

Information gemäß § 38  
Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung  
Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:  
**Stadtgemeinde Melk**  
Redaktion: **Sabine Mlcoch**, [sam@sterngasse.at](mailto:sam@sterngasse.at)  
Grafik-Design: **bürosterngasse\***  
\*designstudio  
sterngasse 19, 3390 melk,  
t: (02752) 536 84, [bureau@sterngasse.at](mailto:bureau@sterngasse.at)  
[www.sterngasse.at](http://www.sterngasse.at)  
Druck: **Ing. H. Gradwohl GmbH**  
Spielberger Straße 28, A-3390 Melk  
[www.gradwohl.co.at](http://www.gradwohl.co.at)